

Teil 1: Die Kunst des Betens - Vater unser

9. Errette uns von dem Bösen – Gebet ist auch Kampf

Versorgung – Vergebung – Versuchung

Jüdisches Morgengebet: „Leite meinen Fuß nicht in die Gewalt der Sünde und bring mich nicht in die Gewalt der Schuld und nicht in die Gewalt der Versuchung und nicht in die Gewalt von Schändlichem.“

PEIRASMOS – Wurzel PER „hinüberfahren, hindurchgelangen“

Erprobung, Prüfung mit fraglichem Ausgang, Versuchung, Anfechtung

„Rette uns von dem Bösen“,

der verhindert, dass wir hindurchgelangen; der will, dass wir stecken bleiben – in Frust/ Selbstmitleid, in Anklage gegen Gott und Menschen, in Sorge um die Lebensgrundlage u.a.m.

Bibeltexte:

- Lukas 4, 1-13 Versuchung Jesu
- Lukas 8, 11 – 15 Vier-faches Ackerfeld

Strategien des Teufels aus diesem Gleichnis

- Wort wegnehmen – nicht im Glauben annehmen Hebr. 4,2
- Bei Prüfungen nicht hindurchgelangen 1. Ko. 10, 12+13
- Sorgen (Mammon dienen)
- Reichtum
- Vergnügen des Lebens

Unser Kampf mit dem Bösen

Es gibt keinen Dualismus – im Sinne des Kampfes zwischen Gott und dem Teufel. Die Konfrontation läuft auf der Ebene Mensch – Teufel (beides Gottes Geschöpfe). Der Epheserbrief, ein Lehrbrief für die Gemeinde, findet seinen Abschluss in Kapitel 6 mit dem Thema „Kampf“.

Epheser 6, 10 – 20

Es ist unser Kampf – Gott hat seinen Teil schon siegreich absolviert.

Unser Kampf ist nicht auf der menschlichen Ebene, aber er läuft gegen

- Gewalten
- Mächte
- Weltbeherrscher der Finsternis
- Mächte der Bosheit in der Himmelswelt

Deshalb ziehen wir die ganze Waffenrüstung an - stehen – widerstehen – und bleiben am Ende stehen.